IGS List

Röntgenstr. 6 · 30163 Hannover

Informationen zum Wahlpflichtunterricht und zur äußeren Fachleistungsdifferenzierung (E - und G - Kurse) in den Jahrgängen 7 und 8

Schuljahr 2023/24

Liebe Schülerin, lieber Schüler

neben dem Pflichtunterricht gibt es für dich ab dem 7. Jahrgang auch Unterricht in dem sogenannten **Wahlpflichtbereich.** Der Unterricht in diesem Bereich umfasst in den Jahrgängen 7 und 8 jeweils **2 UZEs pro Woche.**

Für den Wahlpflichtbereich gibt es zwei Varianten:

1. Variante

Du setzt deine 2. Fremdsprache Französisch oder Spanisch fort, die du bereits in der 6. Klasse begonnen hast. Wenn du diesen Wahlpflichtkurs am Ende der 10. Klasse erfolgreich abschließt, dann hast du damit die Fremdsprachenverpflichtung für das Abitur bereits am Ende der Sekundarstufe I erfüllt.

2. Variante

Wenn du in der Klasse 6 keine 2. Fremdsprache gewählt hast, musst du aus dem folgenden Angebot zwei Kurse (je eine UZE) auswählen.

- **AWT – Hauswirtschaft**
- **AWT – Do it yourself**
- **Kunst**
- **PC Handhabung**
- **Theater**
- **Sport und Spiele**

Auf den folgenden Seiten kannst du genauer erfahren, welche Arbeitsmöglichkeiten dir die einzelnen Kurse bieten.
Wähle die Kurse aus, die deinen Interessen am meisten entsprechen, denn deine Wahl ist für das 7. und 8. Schuljahr verbindlich! **Ein Wechsel der Kurse ist in der Klassenstufe 7/8 nicht möglich.**

Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Lernen, nehmen verpflichtend an dem WPK 2 „Fragen, Spielen, Lernen“ teil. **Sie wählen nur aus dem Angebot zu WPK 1.**

Vom **02.05 bis zum 02.06.2023** musst du deine Wahl endgültig online auf Iserv unter dem Modul „Kurswahlen“ getroffen haben.

Wichtige Hinweise zum Erlernen der zweiten Fremdsprache in der Sekundarstufe II

Wer das Abitur machen will, muss eine zweite Fremdsprache erlernt haben. Wenn du aus guten Gründen in der 6. Klasse keine 2. Fremdsprache gewählt hast, kannst du auch in der Einführungsphase der Sek II (11. Schuljahr) mit einer zweiten Fremdsprache beginnen. Dann musst du diese Fremdsprache in der gesamten Sekundarstufe II jeweils vierstündig (4 x 45 Minuten pro Woche) belegen und lernen.

Kursdauer

Mit dieser Wahl entscheidest du dich dafür, zwei Jahre in den entsprechenden Wahlpflichtkursen zu bleiben. **Die Wahl des Französisch- und Spanischkurses gilt allerdings für vier Jahre**. Ab dem 7. Jahrgang ist ein Kurswechsel in der zweiten Fremdsprache **nicht** mehr möglich. Die Fremdsprache kann auch bei schlechten Zensuren nicht mehr abgewählt und muss bis zum Abschluss Sek I fortgeführt werden.

Hat die Kurswahl Einfluss auf den Schulabschluss?

Die Entscheidung, welchen Schulabschluss du nach der 10. Klasse bekommst, hat nichts mit der Wahl der Wahlpflicht- oder Fremdsprachen-Kurse zu tun, sondern nur mit deinen Leistungen in den Kursen. Unabhängig davon, für welchen Kurs du dich entscheidest - bei entsprechenden Leistungen- kannst du am Ende des 10. Schuljahres den erweiterten Sekundarabschluss I erreichen und damit die gymnasiale Oberstufe besuchen.

Der Schulabschluss ist nur von den Zensuren und den Kursen (E und G-Kursen) in den differenzierten Fächern abhängig. So kann eine schlechte Note in der 2. Fremdsprache auch dazu führen, dass ein erwünschter Schulabschluss nicht möglich ist. **Daher ist es wichtig, die Entscheidung für eine 2. Fremdsprache genau zu überlegen und auch die Folgen zu bedenken.**

Anke von Jutrzenka
Didaktische Leiterin

Verena Scheffler
Jahrgangsleiterin

Fachleistungsdifferenzierung an der IGS List

Informationen für die Eltern und Erziehungsberechtigten des 6. Jahrgangs

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

vom 7. Schuljahr an werden Ihre Kinder an der IGS List in den Fächern **Englisch** und **Mathematik** nach unterschiedlichen Anforderungen in Grund- oder Erweiterungs- kursen leistungsdifferenziert unterrichtet.
Im entsprechenden Erlass *„Die Arbeit in der Integrierten Gesamtschule“* heißt es dazu:

> *„Differenzierungsmaßnahmen dienen der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Mit einer Differenzierung der Ziele, Inhalte, Methoden und Medien sollen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, die Unterschiede in ihren Leistungsfähigkeiten, Interessen und Neigungen berücksichtig werden. Durch Formen einer Fachleistungsdifferenzierung sollen möglichst alle Schülerinnen und Schüler die Grundanforderungen der Rahmenrichtlinien und möglichst viele darüber hinaus erhöhte Anforderungen erfüllen.“*

Im kommenden 7. Jahrgang werden wir im Fach Mathematik und Englisch die äußere Fachleistungsdifferenzierung als klasseninterne Differenzierung durchführen. In 5 Lerngruppen von ca. 24 SchülerInnen werden G- und E-Kurs Schüler gemeinsam lernen, aber nach unterschiedlichen Kriterien bewertet. Auch das Fach Deutsch wird im 8. Jahrgang mit klasseninterner Differenzierung unterrichtet.
Ab dem 9. Jahrgang wird zusätzlich auch im Fach Naturwissenschaften differenziert und dann in diesen vier Fächern leistungsdifferenziert in Grund- und Erweiterungskursen unterrichtet.

Für die Schulabschlüsse am Ende der 10. Klasse ist die Kurszugehörigkeit von großer Bedeutung.

Verfahren für die Kurszuweisung

Die Entscheidung über die Kurszuweisung in den Fächern Englisch und Mathematik trifft die Lernentwicklungsberichts-Konferenz auf Vorschlag der Fachlehrkraft am Ende der 6. Klasse, entsprechend am Ende der 7. Klasse für Deutsch und am Ende der 8. Klasse für Naturwissenschaften.
Mit dem Lernentwicklungsbericht des 1. Halbjahres haben Sie eine erste Information darüber erhalten, in welche Kurse Ihr Kind bei gleichbleibenden Leistungen am Ende des Schuljahres voraussichtlich eingestuft wird.

Kursumstufungen in den Folgejahren

Wenn sich das Lern- und Leistungsverhalten Ihres Kindes im Laufe seiner schulischen Entwicklung verändert, sind Umstufungen vom Grundkurs in den Erweiterungskurs oder umgekehrt in den Jahrgängen 7 bis 9 durchaus möglich. Solche Umstufungen können auf Vorschlag der jeweiligen Fachlehrkraft ausschließlich von Lernentwicklungsberichts- bzw. Zeugniskonferenzen beschlossen werden. Sie treten nach einem entsprechenden Beschluss vom darauf folgenden Schulhalbjahr an in Kraft.

Wahlpflichtbereich 7./8. Jg. - Überblick über alle Kursangebote

Liebe Schülerin, lieber Schüler,
in diesem Jahr findet die WPK Wahl online über **IServ unter dem Modul „Kurswahlen“** statt. Hier könnt ihr WPK 1 und WPK 2 wählen. Wer sich bereits für das Erlernen einer zweiten Fremdsprache im 6. Jahrgang entschieden hat, hat keine weitere Wahlmöglichkeit im 7. Jahrgang, da der Fremdsprachenunterricht mit jeweils zwei UZEs pro Woche vorgeschrieben ist. Ihr wählt bitte eure Fremdsprache in WPK 1 **und** WPK 2 an.
Die anderen Schülerinnen und Schüler wählen **einen WPK 1 und einen WPK 2**. Sie müssen bei ihrer Wahl auf jeden Fall zwei **Ersatzwünsche angeben**. Es könnte nämlich der Fall eintreten, dass einer der gewählten Kurse zu viele Anwahlen hat. Erstellt also bitte eine **Rangliste** mit Erst,- Zweit, - und Drittwunsch.

Französisch (zwei UZEs)

Spanisch (zwei UZEs)

ODER

WPK 1 (eine UZE)

AWT – Do it yourself

Kunst

Sport und Spiele

WPK 2 (eine UZE)

AWT – Hauswirtschaft

Theater

PC Handhabung (Basics, Alltag, Grafik, Programmierung und Design)

Fragen-Spielen-Lernen (nur für Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpäd. Förderbedarf Lernen)

Kursangebote

Inhaltsverzeichnis

AWT – Do it yourself – WPK 1 ..... **7**

AWT – Hauswirtschaft – WPK 2 ..... **8**

Kunst - Kunst, die zu dir passt! – WPK 1 ..... **9**

Computer als Arbeitsgerät – PC Handhabung – WPK 2 ..... **10**

Darstellendes Spiel - Theater – WPK 2 ..... **11**

Sport – Sport und Spiele – WPK 1 ..... **12**

Fragen-Spielen-Lernen – WPK 2 ..... **13**

Lernbereich:	AWT
Wochenstunden:	1 UZE
Wahlpflichtkurs 1:	AWT – Do it yourself

Do it yourself

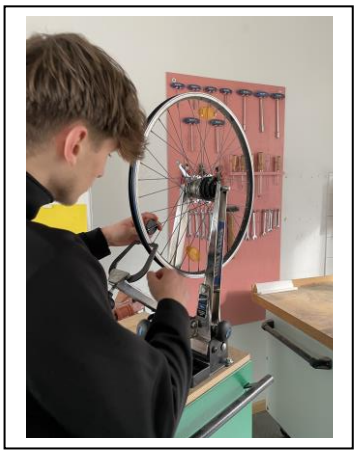
Ist Handwerk dein Ding?

Wir setzen gemeinsam Projekte um. Ob Modellbau,
Bonbonautomat, Häuschen, elektronische Schaltungen, Schmuck, Ideen gibt es viele. Die Projekte werden geplant und umgesetzt.

Dabei lernen wir die verschieden Bearbeitungsschritte kennen.
Lernen heißt hier vor allem selber machen. Es heißt also Bauen, Sägen, Feilen, Schleifen, Schrauben, Konstruieren, Messen, Anreißen, Löten.

Ein wenig Materialkunde gehört auch dazu. Wir verwenden hauptsächlich Holz, Metall und Kunststoff, aber auch Leime, Kleber und Lacke. Wir lernen den Unterschied zwischen Hölzern und Holzwerkstoffen kennen, verstehen welche Metalle für welchen Einsatzzweck geeignet sind und welcher Lack für uns der beste ist.

Auch das Thema “Fahrrad” steht mit auf dem Arbeitsplan. Du lernst wie ein Fahrrad aufgebaut ist und wie du es am besten pflegst und es selbstständig reparieren kannst.



Bilder: IGS List

Lernbereich:	AWT
Wochenstunden:	1 UZE
Wahlpflichtkurs 2 :	AWT – Hauswirtschaft

Hauswirtschaft

- **Was steckt in unserem Essen drin? – Bewusste Ernährung**
  Wir wollen feststellen, welche Nährstoffe wir in unserer Nahrung zu uns nehmen. Was sind die Dickmacher, was macht uns fit?

- **Lebensmittelhygiene**
- Welche Gefahren entstehen durch mangelnde Hygiene in der Küche?

- **Haushalte im Wandel: Lebensmittel als Industrieprodukt**
  Lebensmittel selbst herstellen oder fertig kaufen?

Haushalte im Wandel: Einsatz von Küchengeräten früher und heute
Teig kneten, Sahne schlagen, Möhren raspeln.

- **Ernährungsformen**
  Vegetarisch, vegan, Vollwert, Trennkost, Diät oder alles?

- **Mahlzeitengestaltung**
  Tagesleistungskurve, Kalorienbedarf und Fitness

Bilder: IGS List

Lernbereich:	Kunst
Wochenstunden:	1 UZE
Wahlpflichtkurs 1:	Kunst, die zu dir passt

Kunst, die zu dir passt!

Finde deine ganz eigenen und individuellen Wege in die Kunst. In diesem Kurs sollst du herausfinden, was dich interessiert und begeistert. Lerne verschiedene Künstler kennen und setze dich mit ihrer Arbeit auseinander, um deine Erfahrungen mit ihnen in deine eigene Arbeit einfließen zu lassen.

Themenbereiche

Grafik:
Zur Grafik gehören Bilder und Tätigkeiten, die nicht mit dem Pinsel durchgeführt werden, vor allem Zeichnungen und Drucke.
Welche Materialien eignen sich hierzu?

Malerei:
Farben haben bestimmte Wirkungen und es gibt in der Malerei verschiedene Techniken die Farben aufzutragen. Einige bekannte Maler haben sich das zunutze gemacht.
Wie kann ich Farben auftragen?
Welche Wirkung haben Farben?
Wie wird ein Bild komponiert?

Collage:
Collage ist ein Sammelbegriff für Verfahren, die unterschiedliche Materialien in einem Kunstwerk zusammenstellen.
Welche Dinge eignen sich hierfür?
Welche Möglichkeiten des Zusammenstellens gibt es?

Plastik:
Unter Plastik versteht man dreidimensionale künstlerische Arbeiten, die z. B. modelliert wurden, in Holz geschnitzt, in Stein gehauen usw. Als Plastik können alle möglichen Formen hergestellt werden (Tiere, Menschen, verfremdete Formen …).
Welches Material eignet sich für welche Form am besten?
Welche unterschiedlichen Techniken gibt es?

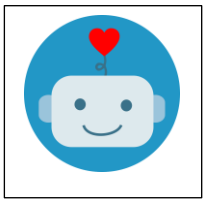
Damit du deinen eigenen Weg in die Kunst findest, wirst du ein Skizzenbuch führen, indem du deine Ideen festhalten und in deine eigene künstlerische Auseinandersetzung einfließen lassen kannst.

Neben dem eigenen praktischen Arbeiten und in Abhängigkeit des Ausstellungsangebots werden wir noch Unterrichtsgänge durchführen, um auch Einblicke in die außerschulische Kunst zu bekommen.
Die unterschiedlichen Bereiche werden je nach Gruppenzusammensetzung und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler unterschiedlich stark thematisiert.

Bilder:SchülerInnenarbeiten IGS List
Foto: IGS List

Lernbereich: Computer als Arbeitsgerät
Wochenstunden: 1 UZE
Wahlpflichtkurs 2: **PC Handhabung**
(Basics, Alltag, Grafik, Programmierung und Design)

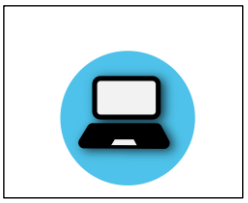
1.Basics von Windows und Iserv3



Daten sichern:
Umgehen mit verschiedenen Laufwerken
Anlegen einer übersichtlichen Ordnerstruktur
Suchen und Finden
Inhalte von Festplatten sichern

Iserv nutzen:
Vorteile und Möglichkeiten von Iserv3
Eigene Dateien auf Iserv3
Dateien auf Iserv3 sichern, Ordner anlegen
Mitgliedschaft in Gruppen
Emails schreiben und empfangen

2. Programme für jeden Tag



Erweiterte Einführung in das Textverarbeitungsprogramm „LibreOffice Writer“:
Seitenlayout
Tabellen in LibreOffice Writer
Einbinden von Grafiken / Animationen
Einfügen von Seitenzahlen, Objekten und Symbolen

Einführung in das Tabellenkalkulationsprogramm „LibreOffice Calc:
Einführung in die Zellenstruktur des Programms
Verbinden von Zellen durch einfache Funktionen
Weitere Formatierungen von Zellen
Erstellen von Wertereihen
Grafische Darstellung von Wertereihen (Diagramme)

Einführung in das Präsentationsprogramm „LibreOffice Impress“:
Erstellung einfacher Präsentationen für gesetzte Inhalte
Regeln für eine sinnvolle Gestaltung von Präsentationen
Sinnvolles Animieren der Folien
Import von externen Dateien
Umgang mit Internet- und Buchquellen
Vorstellen einer eigenen Präsentation

3. Grafik und Design

Einführung in das Bildbearbeitungsprogramm und „Gimp“

- ➔ Erstellung von Einweisung in die Bearbeitungsfunktionen des Programms
- ➔ Fotobearbeitung (Optimieren, Retusche)
- ➔ Kopier- und Einfügefunktion des Programms

Erstellung von kurzen Gif-Animationsfilmen
Design von Gegenständen/ Traumhäusern mit Google SketchUp
Erstellung und Design von Homepages

4. Programmierung und Codierung

Einführung in die Welt der Programmierung mit Scratch

- ➔ Programmierung von Android-Apps
- ➔ Programmierung von einfachsten Computer-Spielen

Erstellen von eigenen Homepages mit HTML und CSS

- ➔ Anwendung von HTML zur Erstellung von eigenen Websites

Bilder: https://pixabay.com/de/vectors/roboter-herz-künstliche-4291692/ 12.03.23, 13:14 Uhr
https://pixabay.com/de/illustrations/computer-notizbuch-informatik-handy-2866139/ 12.03.23, 13:17 Uhr
https://pixabay.com/de/illustrations/kalander-symbol-piktogramm-netz-3164560/ 12.03.23, 13:19 IUhr

Wahlpflichtbereich 7/8

Lernbereich: Darstellendes Spiel
Wochenstunden: 1 UZE
Wahlpflichtkurs 2: Theater

Vorhang auf – ein Theaterprojekt!

Themenbereiche:
Ins Spiel kommen:
Lerne, dich in Figuren einzufühlen. Verliere die Angst vor der Bühne
und schau, was in dir steckt. Mit einfachen Übungen und Improvisation werdet ihr eine Gruppe und übt, euch aufeinander einzulassen und miteinander zu spielen.

Körpersprache:
Nutze deinen Körper, um etwas auszudrücken. Hierbei spielen Bewegung und Gestik eine Rolle. Das kann zum Beispiel in Form von Pantomime aber auch unter Einbeziehung sportlicher oder tänzerischer Fähigkeiten passieren.

Sprechtraining:
Nicht nur mit dem Körper, sondern vor allem auch mit der Stimme lassen sich Gefühle ausdrücken. Singen, schreien, flüstern, lachen, weinen und viele weitere Emotionen sollen geübt und präsentiert werden.

Kostüme und Requisiten:
Zu einem Theaterstück gehören neben den Schauspielern vor allem auch Kostüme und Requisiten, die eine Aufführung erst komplett machen. Diese sollen von euch überlegt und hergestellt werden. Hierbei ist eure Kreativität gefragt. Dazu gehören auch Masken und Schminke.

Textvorlagen:
Ein Theaterstück braucht eine Handlung. Ein Teil der Textvorlagen soll von euch selber verfasst werden. Andere Stücke werden wir übernehmen und überarbeiten

Neben dem Interesse am Theaterspielen solltest du Freude an der Arbeit mit Texten mitbringen. Außerdem sind Kreativität und die Bereitschaft zum Spielen, Sprechen und Bewegen gefragt.

Eine Theateraufführung braucht viel Zeit und intensives Training sowie eine große Einsatzbereitschaft.

Hast du Lust dazu, dann **Bühne frei!** → für dich!

Bilder: https://pixabay.com/de/vectors/theater-komödie-und-tragödie-312318/, 12.03.23, 13:24 Uhr

Wahlpflichtbereich 7/8

Lernbereich:	Sport
Wochenstunden:	1 UZE
Wahlpflichtkurs 1:	Sport und Spiele

Sport und Spiele

Der Sportkurs gliedert sich in einen sportpraktischen Teil und einen theoretischen Teil.

Die Praxiseinheiten werden durch viele koordinative Elemente bestimmt. Dazu gehören unter anderem Gleichgewichtsübungen auf der Slackline, dem Rollbrett und dem großen Gymnastikball.
Wir werden auch verschiedene Übungen zur Kräftigung der Rumpfmuskulatur durchführen. Zur Rhythmusschulung wird die Agility Ladder eingesetzt.

Intercross, Ultimate Frisbee, Disc-Golf oder Floorball sind nur einige Spielsportarten, die wir ausprobieren und gemeinsam spielen werden. Die großen Sportspiele, also Fußball, Handball, Basketball und Volleyball werden wir nach Möglichkeit auch spielen.

Der sporttheoretische Anteil liegt bei der Beschäftigung mit den Themen Erwärmung und Cool Down am Anfang und am Ende einer sportlichen Aktivität. Nach Möglichkeit werdet ihr auch kurze Unterrichtssequenzen, z.B. die Erwärmung, selber vorbereiten und mit allen im Kurs durchführen.

Wir werden auch außerschulische Sport-Lernorte nutzen. Dazu gehören z.B. das Lister Bad mit der Sprungturmanlage, Kletteranlagen, der Moutainbike-Parkours in der Eilenriede, Kanufahren, ein Fitnessstudio oder auch die Superfly-Anlage. Wir werden also ganz viele sportliche Aktivitäten ausprobieren.

Bilder: https://pixabay.com/de/vectors/volley-ball-volleyball-sport-40799/ 12.03.23, 13:02 Uhr

https://pixabay.com/de/vectors/läufer-mädchen-zopf-piktogramm-308578/ 12.03., 13:05 Uhr

https://pixabay.com/de/vectors/football-fußball-spieler-piktogramm-310091/ 12.03.23, 13:08 Uhr

Wahlpflichtbereich 7/8

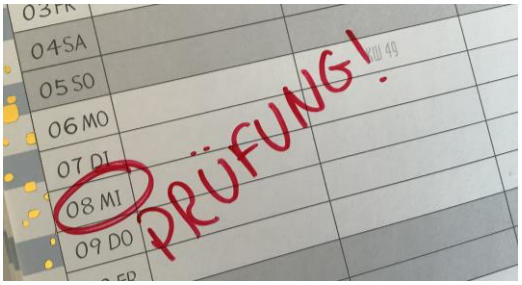
Lernbereich: sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen
Wochenstunden: 1 UZE
Wahlpflichtkurs 2: Fragen – Spielen - Lernen

In diesem WPK wollen wir Alltagsfragen klären:

Wie läuft das später mit meinen Giro-Konto?

Wo bewege ich mich in meiner Freizeit?

Wie kann ich meine Schulzeit gestalten?



Wir nehmen uns Zeit, um für wichtige Tests und Abgaben in den anderen Fächern gut vorbereitet zu sein.

Außerdem beschäftigen wir uns auch damit, welche Berufe es gibt und welche für dich interessant sind. Zeit für ein Spiel zwischendurch wird auch immer sein.

Bilder: IGS List

Informationen zum Wahlpflichtunterricht und zur äußeren Fachleistungsdifferenzierung

in den Jahrgängen 7 und 8

Schuljahr 2023-24

Ausgabe: März 2023

herausgegeben von:	**IGS List** **Röntgenstraße 6** **30163 Hannover**
erarbeitet von:	**Lehrkräften der jeweiligen Fachbereiche**
Organisation:	**Anke von Jutrzenka** **Didaktische Leiterin**